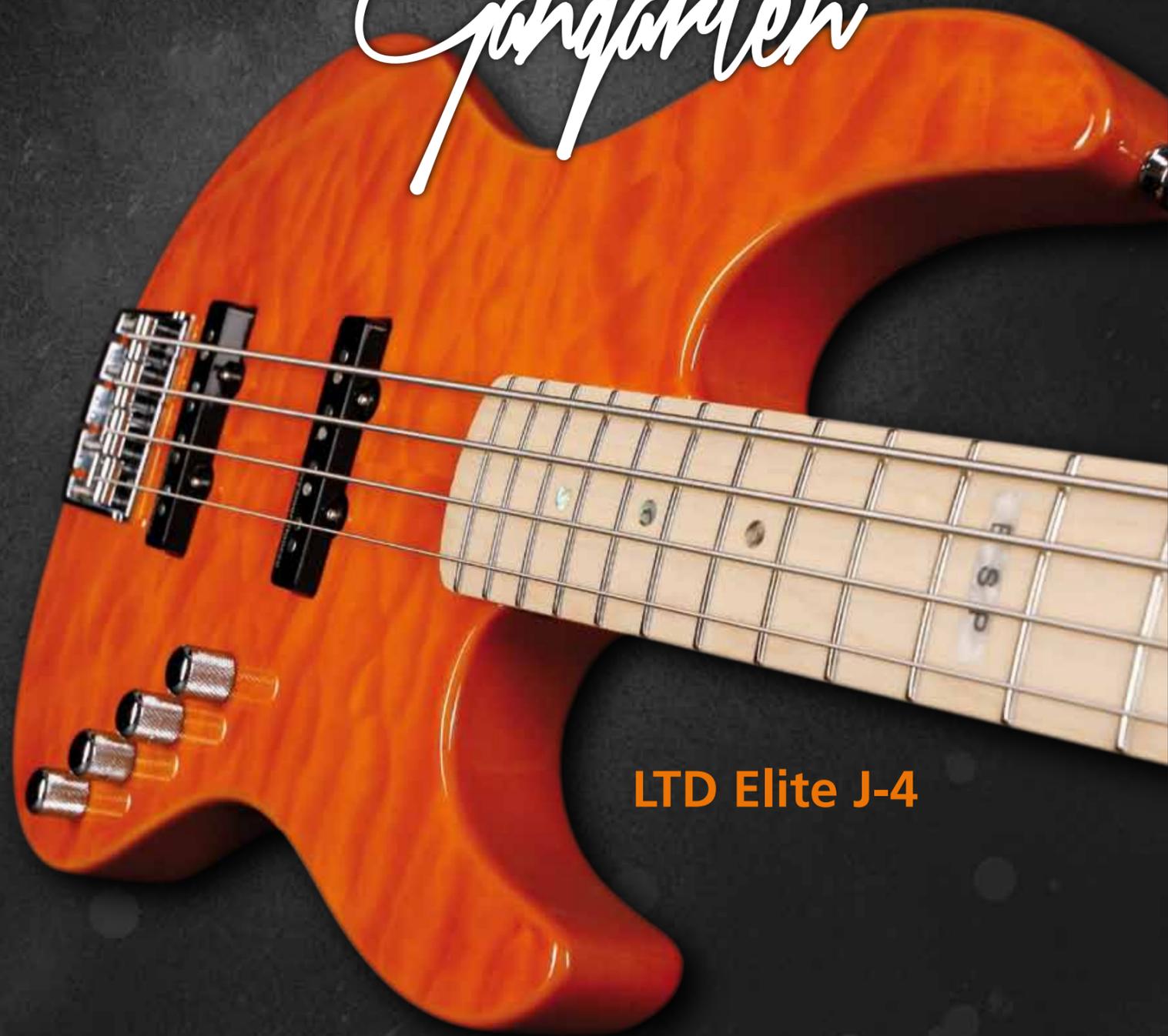


Für härtere Gangarten



LTD Elite J-4

Als ich diesen Bass zum Test bekommen habe, sind Erinnerungen aus meiner Jugend hochgekommen. Ich stamme noch aus einer Zeit, in der es keine „Boutique-Bässe“ im Fender-Style gab. Entweder man hatte das nötige Kleingeld für einen maßgeschneiderten Carl Thomson Bass oder man hat in der Lotterie gewonnen und gleich einen Alembic gekauft. Die meisten Bassisten, die ich damals kannte, hatten nicht mal das Geld für neue Saiten im Geldbeutel. Man war gezwungen, das Beste aus dem Wenigen, das man hatte, zu machen. Als die ersten Ersatzteile für Bässe erhältlich und erschwinglich waren, gab es eine kleine Revolution: Durch den Austausch diverser Bestandteile des Basses hatten man endlich die Möglichkeit, dem Sound der jeweiligen Idole nahezukommen. Eine dieser Firmen war und ist ESP, Electric Sound Products.

Von Raoul Walton

Als es später von ESP komplette Instrumente aus NYC gab, waren wir mehr als glücklich, diese ausgezeichneten Instrumente spielen zu können, weil die Qualität von ESP-Bässen nicht viel schlechter war als von Instrumenten, die drei Mal mehr gekostet haben. Ich selbst habe eine Multi-Platin LP mit einem meiner ersten ESP-Bässe eingespielt. Jahre später hat ESP einen Laden in Düsseldorf eröffnet, zu der Zeit, als ich dort wohnte. Ich war mindestens ein Mal die Woche dort zum „Bass Talk“ mit ESP-Mitarbeiter und Teilinhaber Regi Matuyama und habe dabei vieles gelernt über Setups, Pickups, Holz etc. Regi hat auch einen ESP-Bass für mich zusammengebaut: einen ACTIV J-5. Ich benutze diesen Bass bis heute. Als ESP die Firma Jackson Guitars von Fender übernahm, hat Regi seinen Teil der Firma verkauft und wurde Fotograf und Künstler. Jackson Guitars ist unter dem Namen ESP-LTD Series weiterentwickelt worden. LTD ist die

günstige Serie von ESP Guitars, hergestellt in Asien. Der neue LTD Elite J-4 Bass kam in einem hochwertigen Koffer bei mir an, der mehr als genug Schutz für das Instrument bietet. Das ist löblich, weil die meisten Bässe mittlerweile generell in günstigen Gigbags verschickt werden. Als ich den Bass aus dem Koffer nahm, ist mir die Ähnlichkeit des Elite J-4 mit meinem Sadowsky NYC Standard aufgefallen. Ich habe beide Bässe nebeneinander gestellt – die optische Ähnlichkeit ist verblüffend. Ob der LTD so spielt und klingt wie mein guter Sadowsky? Normalerweise bin ich nicht zu kritisch, wenn es um Kopien geht, aber wenn eine Firma sich so etwas zutraut, muss man mit einem harten und fairen Vergleich rechnen. Der Sound und die Bespielbarkeit eines Sadowskys sind legendär. Demnach muss sich der Testbass ordentlich ins Zeug legen.

Zunächst ein Blick auf die Lackierung. Die Farbe ist Transparent Amber, macht sich sehr gut, da makellos verarbeitet. Unter dem Lack schimmert ein Quilted Maple Top. Die Kopfplatte ist mit dem gleichen Finish versehen (Matching Headstock). Das sieht sehr edel aus. Der Bass bietet die Möglichkeit, die Saiten durch den Korpus zu ziehen. Die gängige Meinung vieler Bassisten ist, dass die „String thru“-Konstruktion deutlich mehr Sustain erzeugt. Ich persönlich finde das nicht, doch es gibt dem gesamten Bass ein „strengeres“ Spielgefühl. Ich habe die Saiten durch die „normalen“ Brückenlöcher gezogen, und auf Anhieb spielte sich der Bass viel angenehmer. Er hat dadurch an Wärme und „thump“ gewonnen. Leider ist die Brücke nicht hundert Prozent sauber geschliffen. Ich hatte etwas Mühe beim Einfädeln der A-Saite. Zurück zum Korpus. Das Vorbild für den „Chambered“ LTD-Korpus aus Esche sehe ich im NYC Metro Sadowsky (wobei das andere Hersteller mittlerweile auch anbieten). Es sind Löcher im Korpus ausgefräst, um den Bass leichter zu machen. Das hat Einfluss auf den Klang. Die sogenannten „Tone Chambers“ reduzieren nicht





nur das Gewicht des Basses, sie schaffen einen luftigen, akustischen Ton. Der Hals des Elite J-4 besteht aus Ahorn und hat eine 34"-Mensur sowie eine Öllackierung verpasst bekommen. Es fühlt sich gut an, ich hätte allerdings lieber eine dicker verarbeitete Lackierung. Das ist aber mein persönlicher Geschmack. Der Hals ist an sich sehr gut verarbeitet und mit 21 XJ Bündeln ausgestattet. XJ bedeutet „Extra Jumbo“, will heißen, dass durch die zusätzliche Masse eine solide Vibration der Saiten entsteht. Die Bündel sind sauber eingearbeitet.

Vintage?

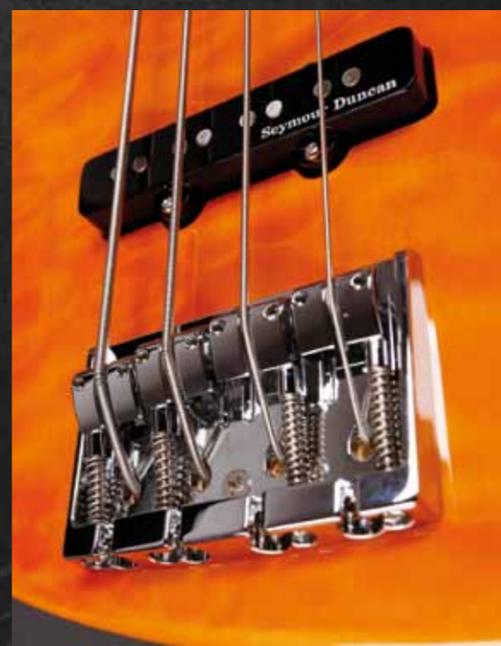
Der Bass ist mit Seymour Duncan SBJ-1 Vintage Tonabnehmern bestückt. Ich finde den Klang der Tonabnehmer sehr gut, leider jedoch gar nicht so „vintage“, was den Sound anbelangt, trotz der Beschreibung von Seymour Duncan selbst. Die Single Coils klingen im Vergleich zu Fender PUs sehr sauber im mittleren Bereich, verfügen aber über wenig Tiefmitten, was gerade für einen Vintage-Ton wichtig wäre. Es kann durchaus sein, dass die Tonabnehmer in einem anderen Bass mehr Vintage-Flair entfalten als in dem modern ausgerichteten, geschamberten Elite J-4. Die eingebaute Elektronik ist ein Seymour Duncan KH-1 2-Band EQ mit Bass und Treble Boost-Cut und einer Balance Control für die beiden Pickups. Die Tiefen klingen sauber und voll, die Höhen sind für meinen Geschmack etwas rau und harsch. Leider kann man die PUs nicht passiv benutzen. Ich habe neugierigerweise das Elektronikfach geöffnet und war ehrlich gesagt alles andere als begeistert: Die Elektronikteile hängen frei herum, umgeben von wenig Schaumstoff. Das geht schöner. Das Batteriefach macht hingegen einen sehr guten Eindruck und ist stabil aus Metall gebaut. Von der Kombination der PUs und der Elektronik bin ich nicht überzeugt, es fehlt die Möglichkeit, den Bass passiv zu benutzen, und meiner Meinung nach sind die Frequenzen, wo der EQ greift, nicht da, wo die PUs am besten bedient werden.

Der LTD Elite Bass ist mit Hardware von Gotoh bestückt. Die Tuner sind stabil und wie bei Fender vom Konzept her offen. Qualitativ sind sie sehr gut: Sie halten die Stimmung und laufen akkurat. Tuner und

Brücke sind chromlackiert. Die Brücke ist nicht massiv, was den Ton positiv beeinflusst. Massive Brücken tendieren dazu, einen stark metallischen Klang zu erzeugen und den Druck vom Bass zu reduzieren. Die Knöpfe sind ebenfalls chromlackiert. Am Halsende befindet sich ein Halsspannstab, der mit einem Inbuschlüssel einfach zu justieren ist. Am Halsanfang sitzt ein Sattel aus Knochen. Ich finde die Verwendung dieses hochwertigen Materials gut, es ist stabil und neigt nicht nach einer gewissen Zeit zum Brechen. Knochen ist hochwertiger als Plastik, und gibt dem Bass ein glattes Spielgefühl und mehr Sustain mit offenen Saiten.

Aggressiv

Die Klangeigenschaften des LTD Elite J-4 sind aggressiv und durchsetzungsstark, bestens für Metal und Hardcore geeignet. ESP hat sich in letzter Zeit intensiv in diese Richtung entwickelt. Der LTD Bass ist perfekt für's „Rocking on a Budget“. Funk und Soul von der härteren Sorte gehen auch. Im Prinzip setzt sich der LTD in jeder Musikrichtung durch. Die beste Figur macht er aber beim Spielen von Nu-Metal oder Ähnlichem. Wenn ich den Erfolg von Gruppen wie Black Sabbath beobachte (Grammy-Verleih), ist dieser LTD Bass genau zur richtigen Zeit gekommen. ■



BASS BAGS & MORE!

Strap Top Grade Nappa stufenlos verstellbar, 8 cm breit
weiches Nylonband 5 cm breit, Farbe: schwarz ab **44,90 €**

Strap Super Soft Anilin
8,5 cm breit, kurz und lang, Farbe: schwarz ab **39,90 €**

NEU!

Strap Buffalo vintage crackle
8,5 cm breit, kurz und lang, Farbe: braun ab **39,90 €**

Buffalo Nubuk
8,5 cm breit, kurz und lang, Farbe: braun ab **39,90 €**

NEU!

Mac Bag – aus Top Grade Nappa / Canvas in schwarz, für Laptops wie Mac 15" mit vielen Fächern für Zubehör und Aufnahmegeräte

139,00 €

BASS BAG
Cow Antique – The Classic
Farbe: dunkelbraun
329,00 €

Wir stellen aus!
MUSIK MESSE FRANKFURT
12. - 15.03.2014
Halle 4.0 Stand H19
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

HARVEST
FINE LEATHER
Guitar Bags & Straps
Erhältlich im guten Fachhandel sowie
online shop
www.harvest-guitar.com